



VORTRÄGE UND DISKUSSION

**07.12.2018**

von 18:00 bis 20:00 Uhr

# Pulverfass Balkan

Ist der EU-Beitritt  
eine Lösung?

**IM HOTEL MARITIM**  
Otto-von-Guericke-Straße 87  
39104 Magdeburg

Auch wenn sich immer weniger Menschen an die Hintergründe des Balkankrieges der 90er Jahre erinnern, so bleibt das Massaker von Srebrenica doch ein Symbol für menschenverachtendes Handeln und hat sich in unser historisches Gedächtnis eingeeignet. Eine Kriegsfolge war eine große Flüchtlingswelle in den Norden. In den vergangenen 25 Jahren sind Hoffnungen für die Region gereift und wieder zerstoßen. Die Hoffnung auf Frieden, Entwicklung und Wohlstand ist bei vielen in Resignation umgeschlagen. Heute wachsen wieder die Spannungen. Mächte von außen machen ganz unverhohlen ihren Einfluss auf dem Balkan geltend und heizen die bestehenden Konflikte an. Daher wächst die Sorge, dass es nur eines Auslösers bedarf, um eine erneute

Katastrophe in Gang zu setzen. Anlässe, die als Auslöser hätten dienen können, gab es in letzter Zeit reichlich.

Die EU, einst Hoffnungsträger, ist in vielfältiger Weise vor Ort. Dennoch gelingt es immer weniger, eine befriedende Dynamik zu entwickeln. Erst kürzlich scheiterten die Bemühungen, den Mazedonien-Konflikt zu entschärfen, an der Bevölkerung.

Liegt es vor diesem Hintergrund nicht in unserem Interesse, dass sich die EU stärker auf dem Balkan engagiert? Muss die Beitrittsperspektive von den Mitgliedsländern der EU nicht aktiver gestärkt werden?

Über diese und andere Fragen informieren und diskutieren die Experten mit Ihnen.

## Dr. Franz-Lothar Altmann

Fellow am Centrum für angewandte Politikforschung;  
Associate Professor am UNESCO Dpt. für Interkulturelle  
und Interreligiöse Beziehungen, Philosophische Fakultät,  
Universität Bukarest

## Ursula Kalbfleisch-Kottsieper

Ministerialdirigentin a. D., Team Europe Rednerdienst  
der EU-Kommission

## MODERATION:

### Rüdiger Rossig

Leiter der bosnisch-kroatisch-serbischen  
Redaktion der Deutschen Welle

Die Jungen Europäischen Föderalisten Sachsen-Anhalt e.V.  
begleiten diese Veranstaltung mit Clips zu den „Kopenhagener  
Kriterien“ für EU-Beitrittskandidaten sowie Impressionen von  
ihren diesjährigen Studienreisen nach Mazedonien und Albanien.

gefördert durch:



SACHSEN-ANHALT

Landeszentrale  
für politische Bildung